

Swissolar Webinar: „Mit Swiss Energy-Charts eine optimale Energiewende planen“

Jürg Grossen, Präsident Swissolar, Nationalrat

28.8.2025

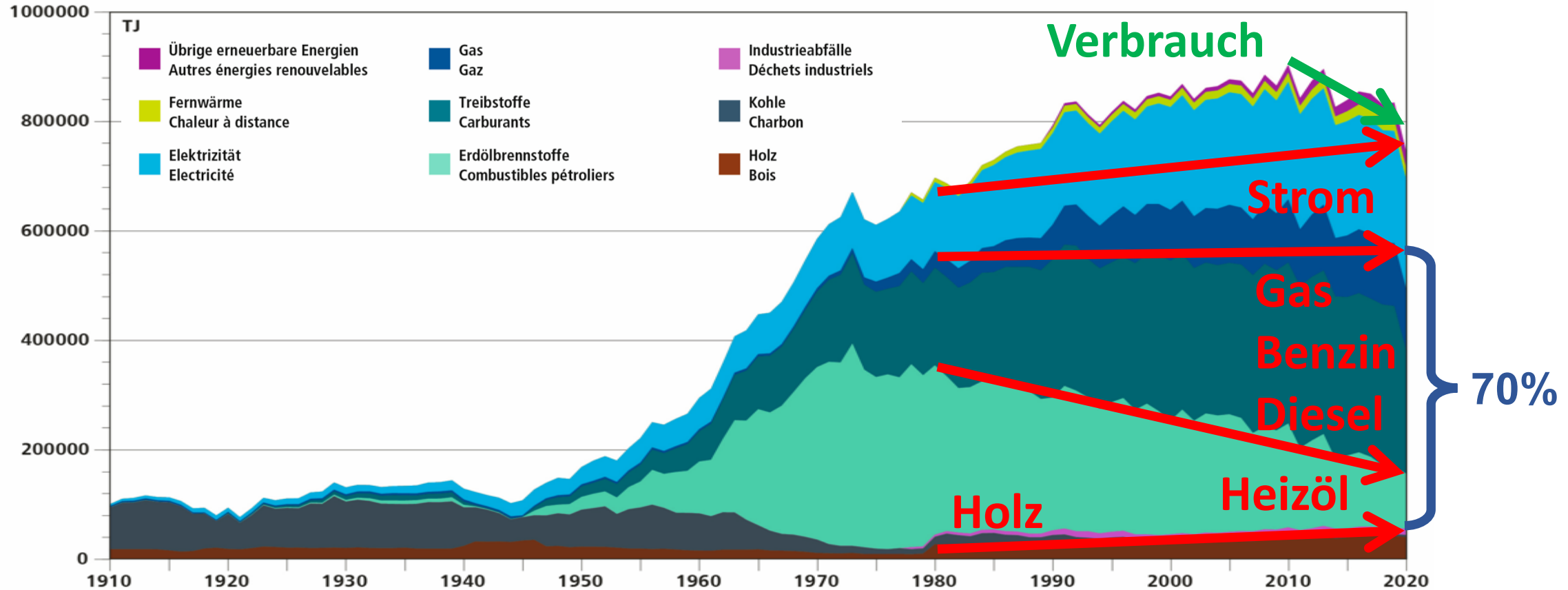


Energiepolitik / Aktuelles



Trend: Energieverbrauch CH sinkt / Abhängigkeit hoch

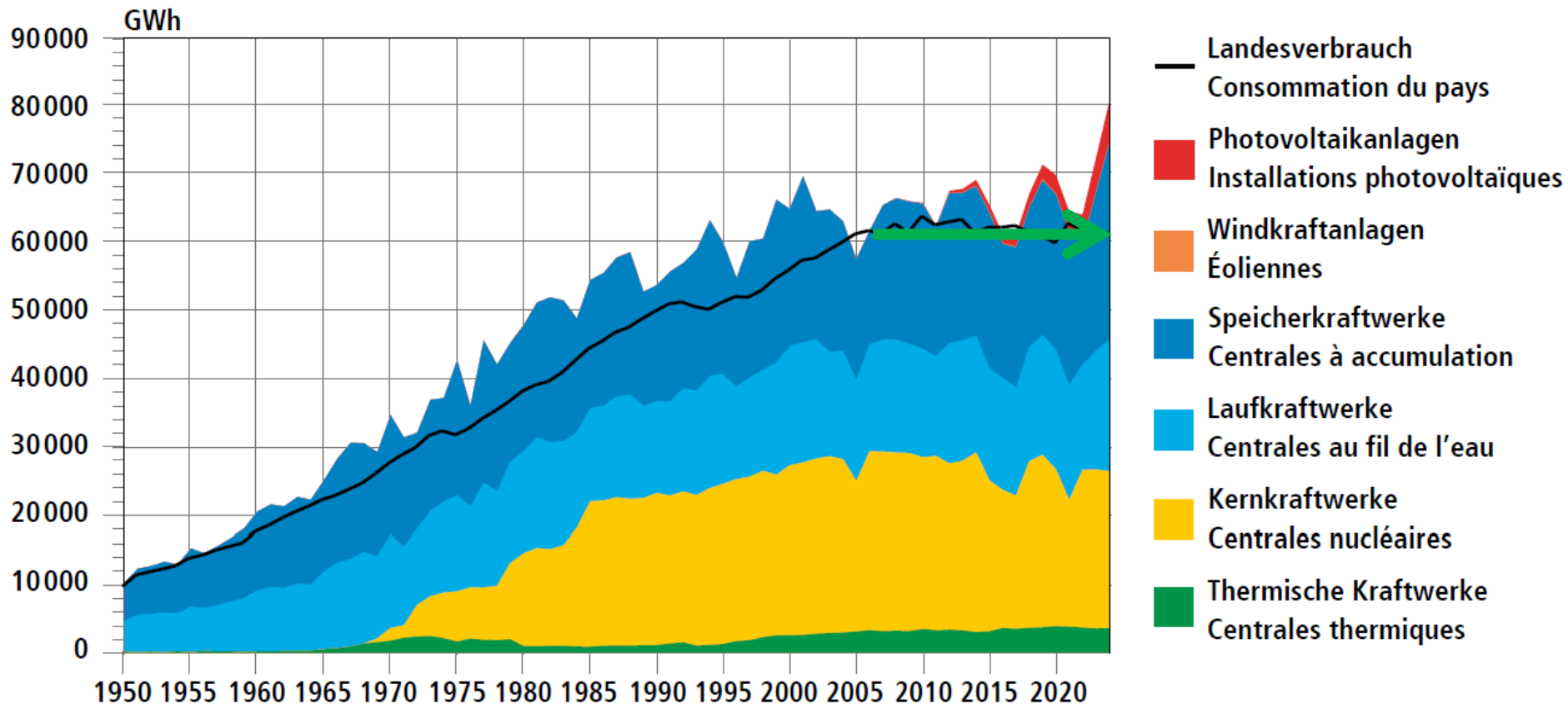
Fig. 1 Endenergieverbrauch 1910–2020 nach Energieträgern
Consommation finale 1910–2020 selon les agents énergétiques



Energielücke: 70 % Abhängigkeit, ca. 20 von 28 Mia. für Öl/Gas/Uran!



Stromverbrauch 20 Jahre stabil, trotz Wachstum (+1.5 Mio. Bevölkerung) und Elektrifizierung E-Autos und WP

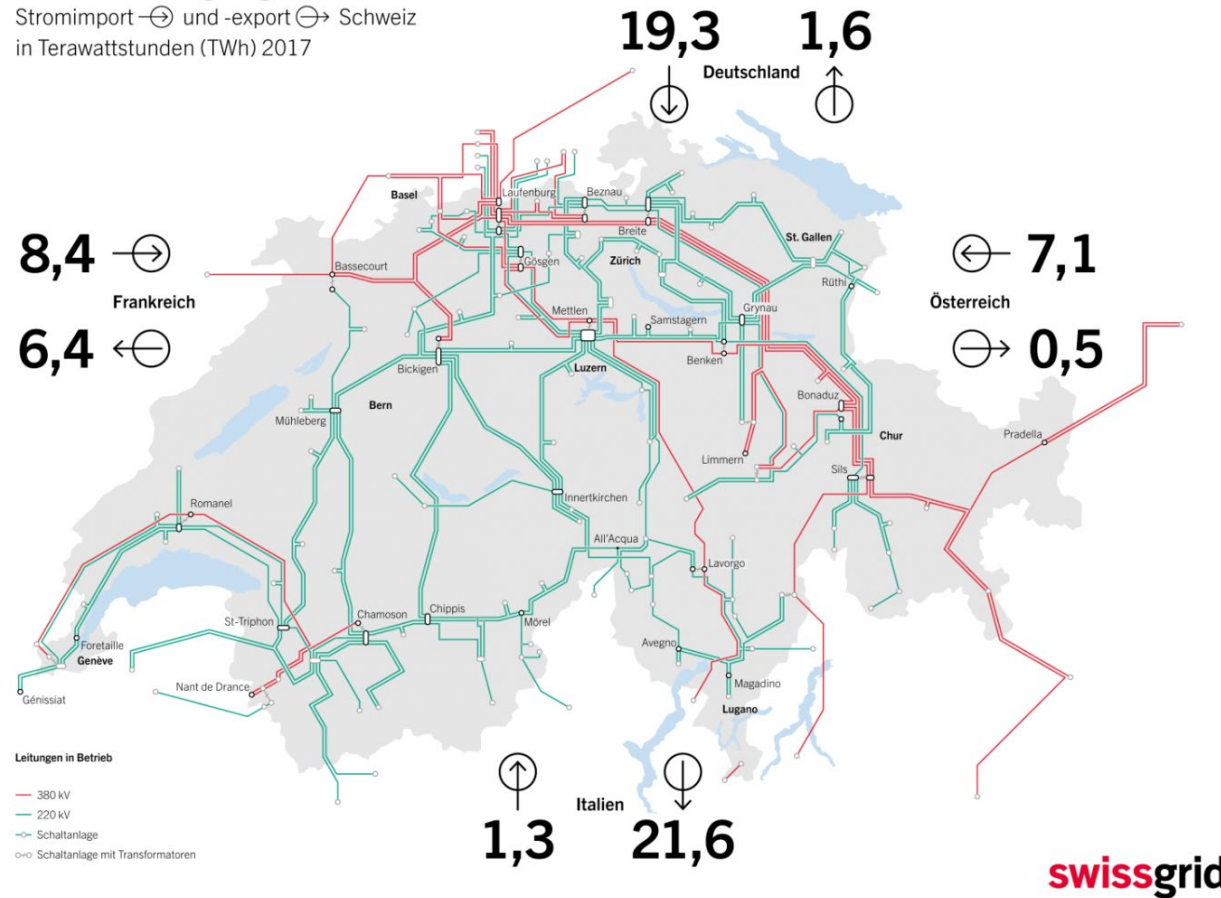




Stromabkommen EU / Liberalisierung ca. 2030

Das Übertragungsnetz

Stromimport \ominus und -export \ominus Schweiz
in Terawattstunden (TWh) 2017



jeden Tag wird im Schnitt 50% des CH-Verbrauchs importiert und exportiert

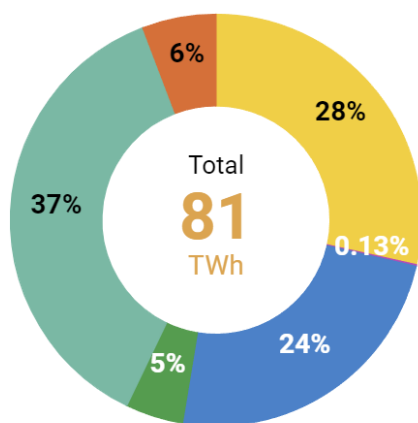


Strom CH: Allzeit- Rekordproduktion 2024 mit 81 TWh!

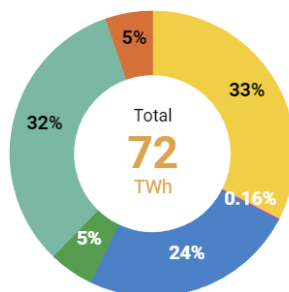
Produktion nach Energietyp pro Jahr

Tägliche Aktualisierung - Stand 31.12.2024

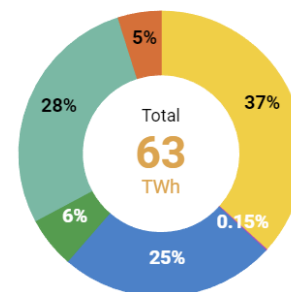
Kernkraft Windkraft Flusskraft Thermische (inkl. KVA) Speicherkraft PV-Einspeisung



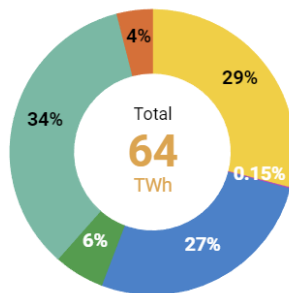
Jahresbeginn bis 31.12.2024



2024



2023



[Zurücksetzen](#)

Tab. 2 Endverbrauch im Inland
Consommation finale dans le pays

	2023	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr Variation par rapport à l'année précédente	
	Mrd. kWh		%	
Endverbrauch	56,1	57,0	- 1,7	Consommation finale
- Haushalt	19,2	19,3	- 0,5	- Ménages
- Landwirtschaft, Gartenbau	0,9	0,9	- 3,2	- Agriculture, horticulture
- Industrie, verarbeitendes Gewerbe	16,3	17,3	- 6,1	- Industrie, arts et métiers
- Dienstleistungen	14,5	14,4	+ 0,4	- Services
- Verkehr	5,2	5,1	+ 3,3	- Transports

BFE, Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2023 (Tab. 2)
OFEN, Statistique suisse de l'électricité 2023 (tabl. 2)

Endverbrauch 2024 ~ 57 TWh
PV-Produktion 2024 ~ 6 TWh

2024: > 10% des Endverbrauchs stammt aus Solarenergie (2025 → 15%)



Schlagzeilen dieser Tage

News

SCHWANKENDE STROMMENGE

Wegen Solarboom – CKW erhöht Strompreise

Veröffentlichung: 27.08.2025, 11:33 Uhr • Aktualisiert: 27.08.2025, 11:33 Uhr • 2 Minuten • 0



Der Boom von Solaranlage führe zu steigenden Kosten. (Bild: Symbolbild: Unsplash/@marianaproenca)

Der Energieversorger CKW erhöht auf 2026 die Preise wieder. Zuletzt sanken sie. Grund sei der starke Ausbau von Solaranlagen.



REDAKTION
Marc Sieger

340 Franken mehr pro Monat dürfte eine KMU mit einem mittleren Stromverbrauch von 150'000 kWh pro Jahr kommendes Jahr zahlen müssen. Für einen durchschnittlichen Vierpersonenhaushalt sind es gut 15 Franken mehr pro Monat. Das rechnet der Energieversorger CKW in

einer Mitteilung vor. Wie das Unternehmen schreibt, hebt es die Preise nach der Reduktion um 30 Prozent vergangenes Jahr auf 2026 wieder an.

Grund dafür seien unter anderem steigende Kosten für Ausgleichsenergie. «Der starke Ausbau von Solaranlagen führt zu einer grossen Menge an Strom, der unregelmässig produziert wird und bei bestimmten Wetterlagen schwer prognostizierbar ist», schreibt CKW. Wenn die Strommenge schwankt, müssen die Energieversorger diese ausgleichen. Und das führe zu höheren Kosten, welche in die Tarifierhöhung einfließen würden, heisst es in der Mitteilung. Die CKW sei davon besonders betroffen, denn in keinem anderen grossen Verteilnetzgebiet ist pro Kopf so viel Photovoltaikleistung installiert wie in demjenigen der CKW

SRF

News Sport Meteo Kultur Wissen Kids

Play SRF



Der Ausbau von Solaranlagen bringt sauberen Strom – macht aber das Netz komplexer und für die Konsumenten teurer

Aus Regionaljournal Graubünden vom 20.08.2025

BILD: KEYSTONE/CHRISTIAN BEUTLER

Audio & Podcasts >

Regionaljournal Graubünden >

Mehr private Solaranlagen treiben Stromkosten in Graubünden hoch

Ab 2026 müssen Repower-Kunden im Schnitt rund 100 Franken mehr für Strom zahlen. Grund dafür sind nicht steigende Marktpreise, sondern höhere Kosten im Netz. Immer mehr private Solaranlagen speisen unregelmässig ein. Das macht teure Ausgleichsenergie und Investitionen nötig.



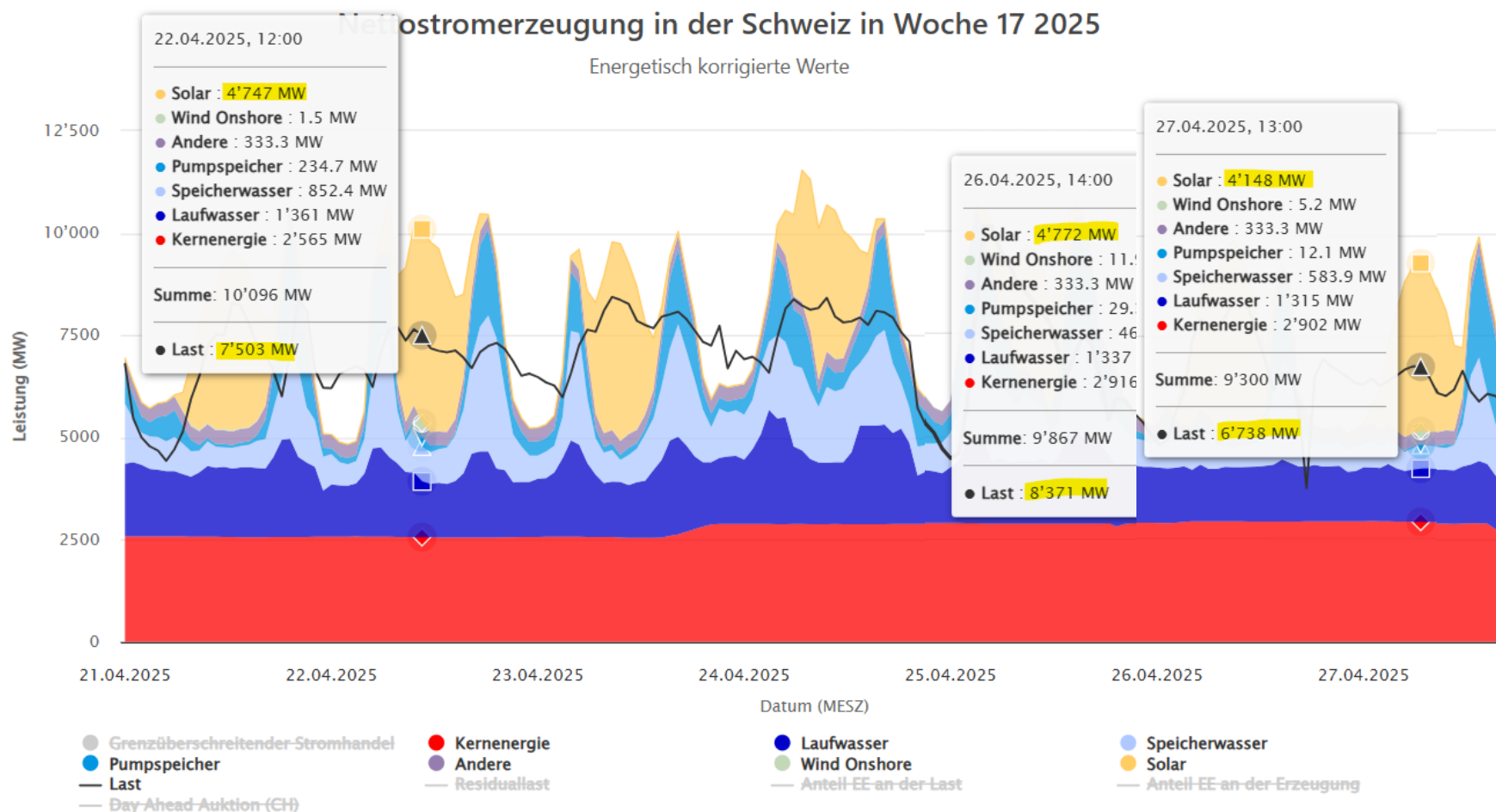
Swiss Energy Charts schafft wichtige Transparenz!

- Haben wir eine Winterlücke beim Strom?
- Oder haben eine Energielücke (Öl, Gas, Uran), aber keine echte in der Stromversorgung?
- Weshalb importiert die Schweiz im Sommer tagsüber bei hoher inländischer Solarstromproduktion zusätzlich noch viel Strom aus dem Ausland, weit über dem Schweizerischen Bedarf?
- Wie sind die Zusammenhänge des Schweizerischen Produktionsmixes und dem Import/Export
- Weshalb ist die durchschnittliche Last im Schweizer Stromnetz in diesem Jahr um 1 GW höher als in den Vorjahren?
- Wieso sind Solar- und Wasserkraft das neue Dreamteam der Stromversorgung (meine Roadmap)?
- Wie setzt sich die Last pro Stunde zusammen (Anteile «natürliche» und «gesteuerte» Last)?

Swiss Energy Charts bringt Licht ins Dunkel



Mehr Std. mit Solarstromanteil > 60% am Verbrauch



Solaranteil an der Last:

22. April 2025:
4'747 MW von 7'503
MW entspricht 63%

26. April 2025:
4'772 MW von 8'371
MW entspricht 57%

27. April 2025:
4'148 MW von 6'738
MW entspricht 61%

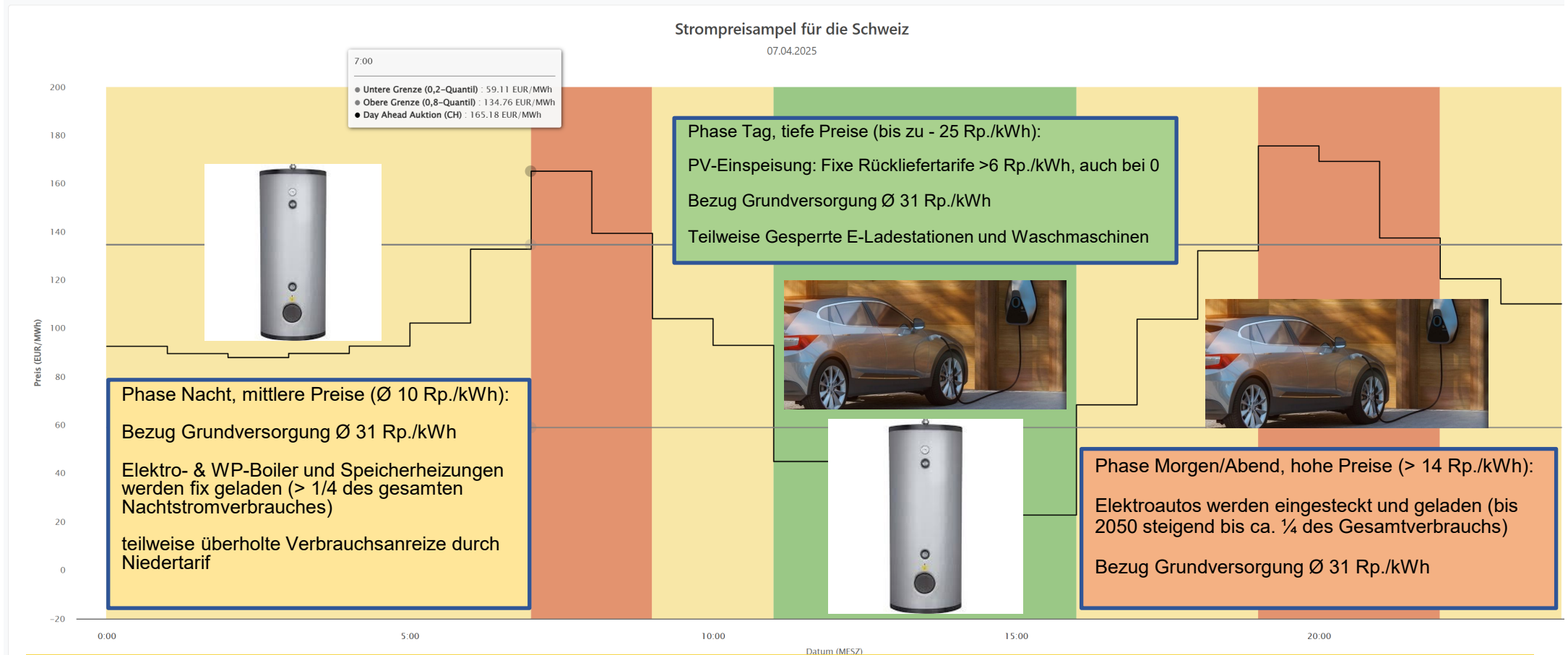
11. Mai 2025:
4'748 MW von 6'073
MW entspricht 78%

Seit dem 1.1.2025 meldet Swissgrid keine Werte mehr an die Transparenzplattform der ENTSO-E. Swiss Energy-Charts verwendet seitdem die Werte der Strombörse EEX, skaliert mit den Tagesenergien des BFE.
Eine genaue Beschreibung finden Sie unter Infos -> Erläuterungen.



Strompreisampel: Wann Boiler und E-Auto laden?

Swiss Energy-Charts Leistung ▾ Energie ▾ Preise ▾ Umwelt ▾ Zukunft ▾ Karten ▾ Infos ▾



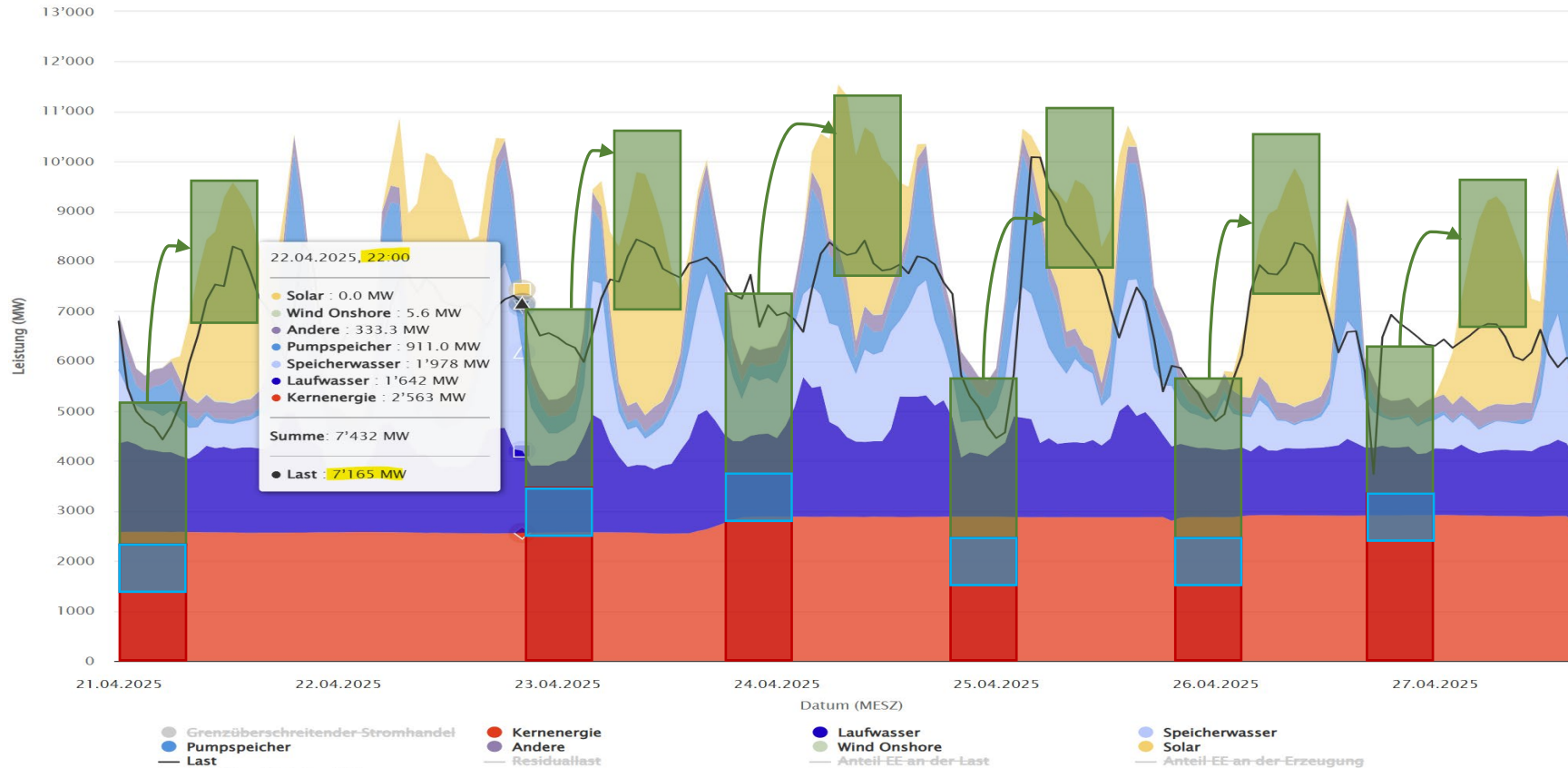
Interpellation 25.3777 Boiler in den Tag! → Bundesrat einverstanden



Anteil gesteuerte Last am Nachtverbrauch

Nettostromerzeugung in der Schweiz in Woche 17 2025

Energetisch korrigierte Werte



Seit dem 1.1.2025 meldet Swissgrid keine Werte mehr an die Transparenzplattform der ENTSO-E. Swiss Energy-Charts verwendet seitdem die Werte der Strombörse EEX, skaliert mit den Tagesenergien des BFE. Eine genaue Beschreibung finden Sie unter Infos -> Erläuterungen.

Energy-Charts.info - letztes Update: 09.05.2025, 20:36 MESZ

Anteil gesteuerte Last am Nachtstromverbrauch (ohne Pumpspeicher):

Januar ca. 45%, 32 MWh

Februar ca. 43%, 30 MWh

März ca. 41%, 27 MWh

April ca. 39%, 20 MWh

Mai ca. 22%, 13 MWh

Juni-Aug. ca. 20%, 10 MWh

September ca. 30%, 15 MWh

Oktober ca. 42%, 19 MWh

November ca. 45%, 32 MWh

Dezember ca. 45%, 32 MWh

«natürliche Last»

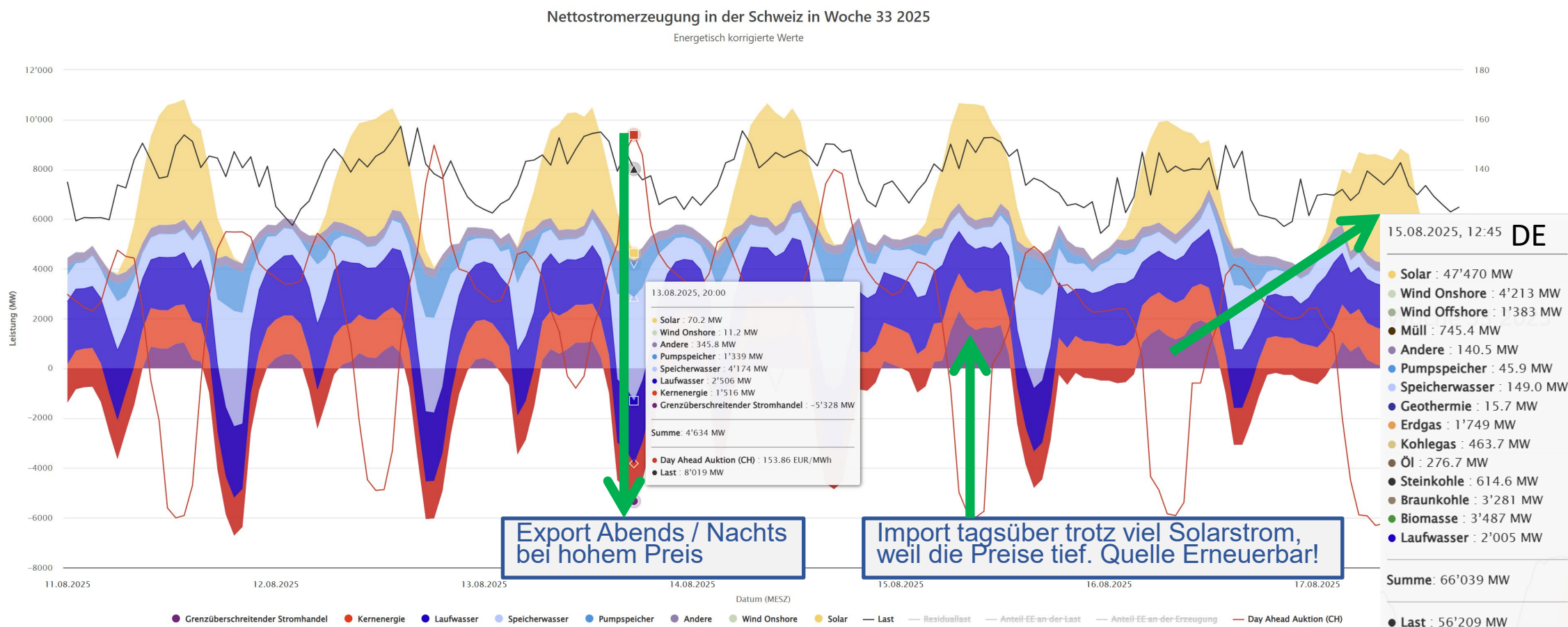
«verschiebbare Last»

Speicherpumpen/Import?



Trotz grossem Stromüberschuss importiert die Schweiz zeitgleich viel Strom. Aus welchen Quellen?

Swiss Energy-Charts Leistung ▾ Energie ▾ Preise ▾ Umwelt ▾ Zukunft ▾ Karten ▾ Infos ▾




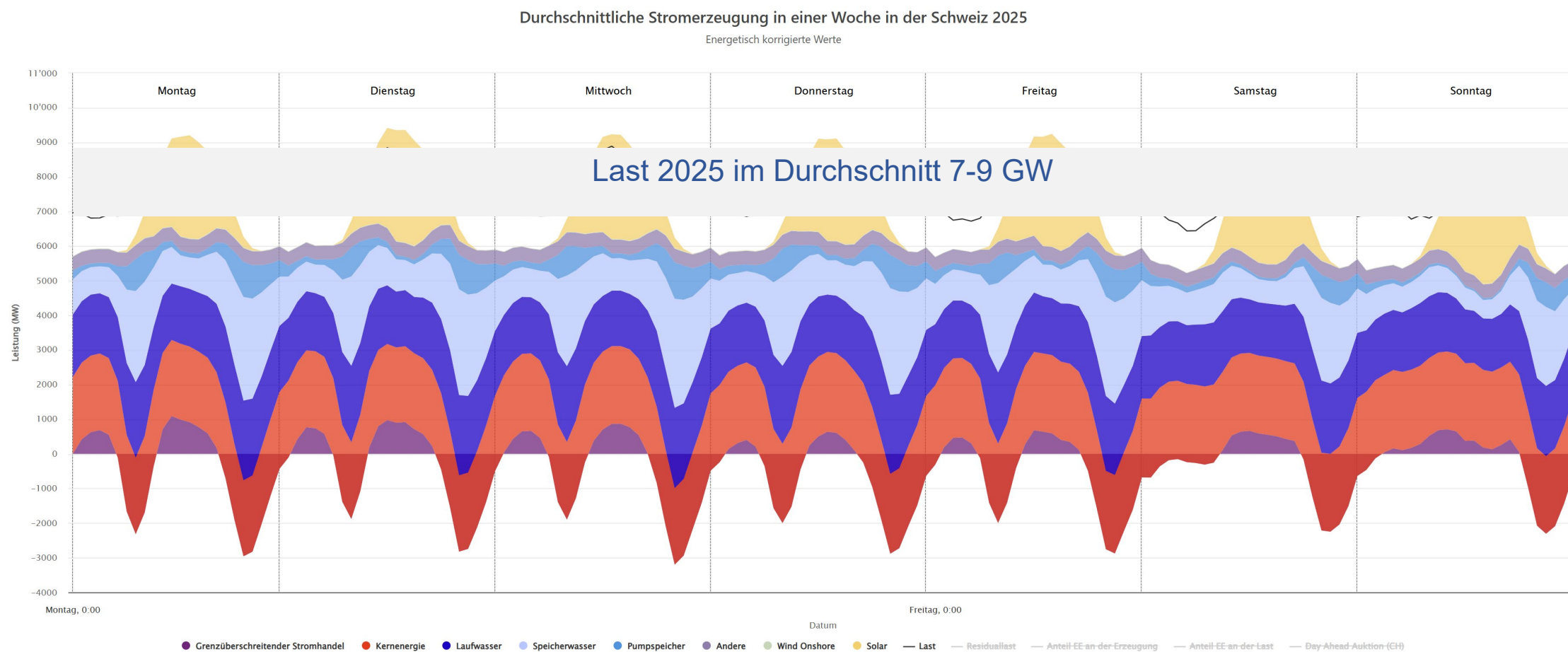
Seit dem 1.1.2025 meldet Swissgrid nur unvollständige Werte an die Transparenzplattform der ENTSO-E. Swiss Energy-Charts verwendet seitdem die Werte der Strombörse EEX, skaliert mit den Tagesenergien des BFE. Eine genaue Beschreibung finden Sie unter Infos -> Erläuterungen.

Eneray-Charts.info - letztes Update: 27.08.2025, 07:01 MESZ



Starke Erhöhung der Last im 2025 ohne dass der Verbrauch stark gestiegen ist. Weshalb?

 **Swiss Energy-Charts** Leistung ▾ Energie ▾ Preise ▾ Umwelt ▾ Zukunft ▾ Karten ▾ Infos ▾



Seit dem 1.1.2025 meldet Swissgrid nur unvollständige Werte an die Transparenzplattform der ENTSO-E. Swiss Energy-Charts verwendet seitdem die Werte der Strombörse EEX, skaliert mit den Tagesenergien des BFE. Eine genaue Beschreibung finden Sie unter Infos -> Erläuterungen.

Energy-Charts.info - letztes Update: 28.08.2025, 10:53 MESZ

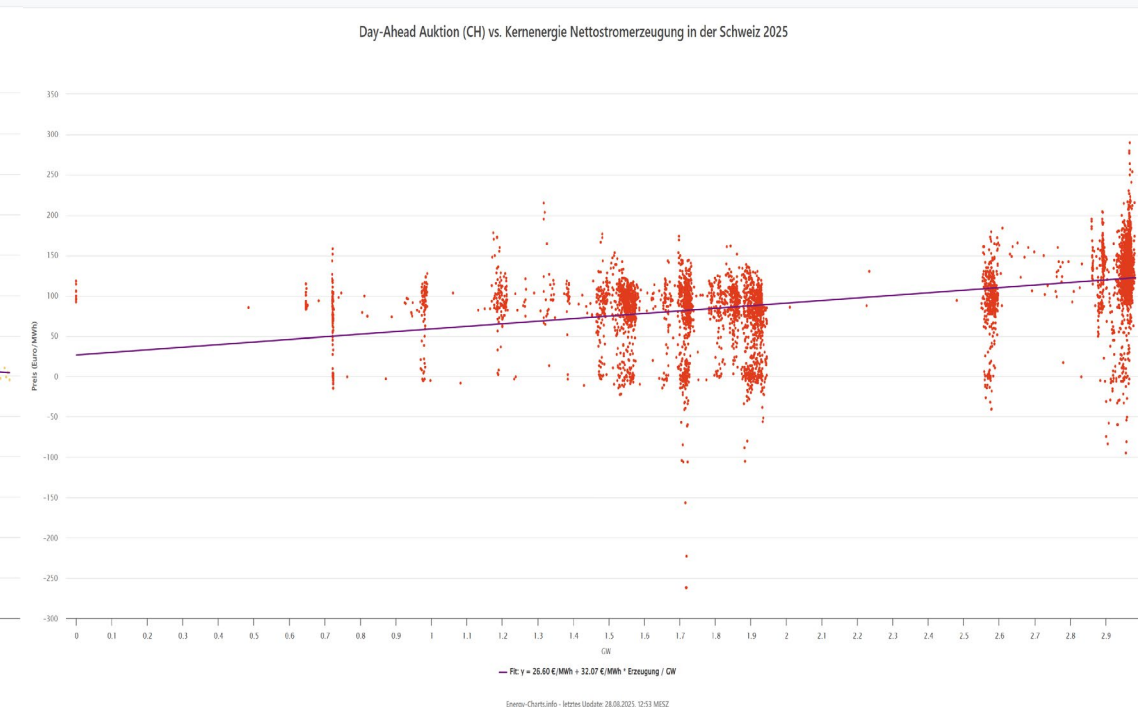


Preisentwicklung Solar vs. Kernenergie

Swiss Energy-Charts Leistung Energie Preise Umwelt Zukunft Karten Infos



Swiss Energy-Charts Leistung Energie Preise Umwelt Zukunft Karten Infos



Mehr Solarstrom senkt die Preise, mehr Kernenergie erhöht die Preise



Swiss Energy Charts schafft wichtige Transparenz!



Die Politik ist darauf angewiesen